

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 1/12

## FSG-Aceton

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

FSG-Aceton

**Andere Bezeichnungen:**

Aceton

**Artikel-Nr.:**

AC10000

**Index-Nr.:**

606-001-00-8

**CAS-Nr.:**

67-64-1

**REACH-Nr.:**

01-2119471330-49

**EG-Nr.:**

200-662-2

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Reiniger

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Händler:**

**FSG Schäfer GmbH**

Boschstraße 14  
48703 Stadtlohn  
GERMANY

**Telefon:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 0

**Telefax:** +49 (0) 25 63 - 93 95 - 25

**E-Mail:** verkauf@fsg-schaefer.de

**Webseite:** www.fsg-schaefer.de

**E-Mail (fachkundige Person):** sdb@fsg-schaefer.de

Clinical Toxicology and Berlin Poison Information Centre, Institute of Toxicology, Oranienburger Str 285, Berlin

**E-Mail (fachkundige Person):** sdb@fsg-schaefer.de

Vergiftungsinformationszentrale (Poisons Information Centre), Address: Allgemeines Krankenhaus, Waehringer Geurtel 18-20, Vienna

**E-Mail (fachkundige Person):** sdb@fsg-schaefer.de

Swiss Toxicological Information Centre, Freiestrasse 16, Zurich

#### 1.4. Notrufnummer

24h: Giftnotrufzentrale Berlin: +49 (0) 30 30 68 67 00 / www.giftnotruf.de, Büro FSG: +49 (0) 2563 93950. (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

24h: Vergiftungsinformationszentrale (Poisons Information Centre): +43 1 406 43 43 / www.giftinfo.org, Büro FSG: +49 (0) 2563 93950. (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

24h: Swiss Toxicological Information Centre: +41 44 251 51 51 (in Switzerland dial 145) / www.toxi.ch, Büro FSG: +49 (0) 2563 93950. (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 2/12

## FSG-Aceton

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



**GHS02**  
Flamme



**GHS07**  
Ausrufezeichen

**Signalwort:** Gefahr

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise Prävention	
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sicherheitshinweise Lagerung	
P403 + P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 3/12

## FSG-Aceton

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

##### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 Index-Nr.: 606-001-00-8 REACH-Nr.: 01-2119471330-49	<b>Aceton</b> Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066	≥ 90 - ≤ 100 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Angaben:

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

##### Nach Einatmen:

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

##### Nach Verschlucken:

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. Kein Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Aspirationsgefahr: Lungenödem, Lungenentzündung (Pneumonie). Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

##### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Rückzündung auf große Entfernung möglich.

##### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Gefährdete Behälter durch Besprühen mit Wasser kühlen Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 4/12

## FSG-Aceton

### 5.4. Zusätzliche Hinweise

nicht bestimmt.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Lüftung sorgen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Verarbeitungsdämpfe können die Atemwege, Haut und Augen reizen.

##### Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

##### Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen in Sicherheit bringen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung:

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Zum Löschen Trockenlöschpulver oder Sand verwenden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Für Reinigung:

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

### 6.5. Zusätzliche Hinweise

nicht bestimmt.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

##### Hinweise zum sicheren Umgang:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

##### Brandschutzmaßnahmen:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

##### Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Wischen Sie zum Reinigen. Ein getränktes Tuch verwenden. Nicht zum Verspritzen/Versprühen verwenden.

##### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

##### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fettthaltige Hautpflegemittel verwenden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 5/12

## FSG-Aceton

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

#### Verpackungsmaterialien:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

#### Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Oxidationsmittel, stark.

**Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland):** 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.200 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ B; Tox; AW ZNS Auge; Messmeth: NIOSH
MAK (AT)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	② 2.000 ppm (4.800 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
IOELV (EU)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.210 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.200 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.200 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ AGS, DFG, EU, Y

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 6/12

## FSG-Aceton

### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	80 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH) ab 01.01.2023	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	50 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (DE) ab 01.07.2021	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	50 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende

### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	1.210 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	200 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	2.420 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	186 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	62 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	62 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	10,6 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	1,06 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	30,4 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	3,04 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	21 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 7/12

## FSG-Aceton

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	29,5 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz:

Geeigneter Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz.

##### Hautschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen Lösemittel.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Geeignetes Material: Butylkautschuk Durchbruchzeit:  $\geq 4$  h, Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm, EN ISO 374.

Ungeeignetes Material: NR (Naturkautschuk, Naturlatex), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), PVC (Polyvinylchlorid). Zur Anwendung können folgende Handschuhe verwendet werden: Ultranitritil 492, MAPA Professionnel & Nitril/Neopren Microflex 93-260 (EN374(JKL), EN388 (2000); Kat.III; AQL 0,65).

##### Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: AX. EN 141.

##### Sonstige Schutzmaßnahmen:

Schutzkleidung.

#### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand:** Flüssig

**Farbe:** farblos

**Geruch:** Aceton

**Geruchsschwelle:** ca. 13 ppm

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	5 - 6	20 °C	① 395 g/l ② SDB Hersteller
Schmelzpunkt	-94,7 °C		② SDB Hersteller
Gefrierpunkt	<i>nicht bestimmt</i>		
Siedebeginn und Siedebereich	56,05 °C		② SDB Hersteller
Zersetzungstemperatur	<i>nicht bestimmt</i>		
Flammpunkt	-17 °C		② SDB Hersteller
Verdampfungsgeschwindigkeit	2		① Ether =1
Zündtemperatur	465 °C		② SDB Hersteller
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	2,5 - 14,3 Vol-%		① Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich. ② SDB Hersteller
Dampfdruck	240 hPa	20 °C	② SDB Hersteller
Dampfdichte	2,1	20 °C	② SDB Hersteller
Dichte	0,791 g/cm <sup>3</sup>	20 °C	② SDB Hersteller



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 8/12

## FSG-Aceton

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
Relative Dichte	<i>nicht bestimmt</i>		
Schüttdichte	<i>nicht bestimmt</i>		
Wasserlöslichkeit	vollständig mischbar		② SDB Hersteller
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	-0,24	20 °C	② SDB Hersteller
Viskosität, dynamisch	0,32 mPa* s	20 °C	② SDB Hersteller
Viskosität, kinematisch	<i>nicht bestimmt</i>		
Oxidierende Flüssigkeiten			① Nicht entzündend (oxidierend) wirkend. ② SDB Hersteller

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen: Entzündet sich in Berührung mit Luft von selbst.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.  
Nicht rauchen. Thermische Zersetzung 235 °C.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark Reduktionsmittel, stark andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische  
Alkalimetalle Ethanolamin Wasserstoffperoxid.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

**LD<sub>50</sub> oral:** 5.800 mg/kg (Ratte) Journal of Toxicology and Environmental Health. Vol. 15, Pg. 609, 1985.

**LD<sub>50</sub> dermal:** >7.426 mg/kg (Kaninchen)

**LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf):** 50,1 mg/L (Ratte) Am Ind Hyg Assoc J 20: 364-369

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

nicht relevant

#### Zusätzliche Angaben:

Symptome / verzögerte Effekte Kopfschmerzen Übelkeit Erbrechen Schwindel Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 9/12

## FSG-Aceton

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

**LC<sub>50</sub>:** 4.350 – 11.000 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas (Dickkopfelritze)) OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

**LC<sub>50</sub>:** 10 – 30.600 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia pulex (Wasserfloh)) Cowgill, U.M., and D.P. Milazzo 1991. The Sensitivity of Ceriodaphnia dubia and Daphnia magna to Seven Chemicals Utilizing the Three-Brood Test. Arch. Environ. Contam. Toxicol. 20(2):211-217; Canton, J.H., and D.M.M. Adema 1978. Reproducibility of Short-Term and Reproduction Toxicity Experiments with Daphnia magna and Comparison of the Sensitivity of Daphnia magna with Daphnia pulex and Daphnia cucullata in Short-Term Experiments. Hydrobiologia 59(2):135-140 (Used Reference 2018)

**EC<sub>50</sub>:** 13.500 – 23.500 mg/L 2 d (Krebstiere) Randall, T.L., and P.V. Knopp 1980. Detoxification of Specific Organic Substances by Wet Oxidation. J. Water Pollut. Control Fed. 52(8):2117-2130; Barera, Y., and W.J. Adams 1983. Resolving Some Practical Questions About Daphnia Acute Toxicity Tests. In: W.E. Bishop (Ed.), Aquatic Toxicology and Hazard Assessment, 6th Symposium, ASTM STP 802, Philadelphia, PA :509-518

**EC<sub>50</sub>:** 7.200 – 7.200 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Microcystis aeruginosa) Slooff, W. 1982. A Comparative Study on the Short-Term Effects of 15 Chemicals on Fresh Water Organisms of Different Tropic Levels. Natl. Tech. Inf. Serv., Springfield, VA :25 p. (DUT) (ENG ABS) (NTIS/PB83-200386)

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

**Biologischer Abbau:** Ja, schnell

#### Biologischer Abbau:

91% - Leicht biologisch abbaubar (C9-C11), 89% (Expositionsdauer 28d) Leicht biologisch abbaubar.

#### Zusätzliche Angaben:

Hydrolyse

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

**Log K<sub>ow</sub>:** -0,24

**Biokonzentrationsfaktor (BCF):** 3

#### Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

-0,24 bei °C: 20; Bemerkung: SDB Hersteller

#### Akkumulation / Bewertung:

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist leicht flüchtig.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** —

Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Biochemischer Sauerstoffbedarf 1900 mg/g (Testdauer 5 d,

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) 2100 mg/g

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 10/12

## FSG-Aceton

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

##### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

14 06 03 *	andere Lösemittel und Lösemittelgemische
------------	--

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

##### Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

HP 3	Entzündbar
------	------------

##### Abfallschlüssel Verpackung

15 01 05	Verbundverpackungen
----------	---------------------

#### Abfallbehandlungslösungen

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden.

#### 13.2. Zusätzliche Angaben

Rückgabe an den Hersteller.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>			
UN 1090	UN 1090	UN 1090	UN 1090
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
ACETON (Aceton )	ACETON (Aceton )	ACETONE	ACETONE
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
II	II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
Nein	Nein	Nein	Nein
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1L	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1L	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1 L	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1L
<b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> -	<b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> -	<b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> -	<b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> -
<b>Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):</b> 33	<b>Klassifizierungscode:</b> F1	<b>EmS-Nr.:</b> F-E; S-D	<b>Bemerkung:</b> -
<b>Klassifizierungscode:</b> F1	<b>Bemerkung:</b> -	<b>Bemerkung:</b> -	
<b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D/E)			

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 11/12

## FSG-Aceton

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>Bemerkung:</b> -			

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

IMDG entfällt.

**Zusätzliche Angaben:**

-

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

##### Verwendungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

##### Sonstige EU-Vorschriften:

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie], Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

##### Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 100 Gew-%

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

##### [DE] Nationale Vorschriften

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

5 MuSchRiV. 22 JArbSchG. 4 MuSchRiV.

##### Anhang Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)

2004/237/EG Drogenausgangsstoff Kategorie 3, Registrierte Substanz wie in der Kombinierten Nomenklatur aufgeführt. Erfasste Substanzen Kombiniertes Nomenklatur (KN) Code: 2914 11 00

##### Störfallverordnung (12. BlmschV)

###### für im Produkt enthaltene Stoffe:

Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

###### für im Störfall möglicherweise entstehende Stoffe:

P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

##### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

leichtentzündlich

##### Wassergefährdungsklasse

###### WGK:

1 - schwach wassergefährdend

###### Beschreibung:

Aceton

###### Bemerkung:

Wassergefährdungsklasse : 6

##### [CH] Nationale Vorschriften

##### VOC-Wert

100 Gew-%

##### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: 5 MuSchRiV. 22 JArbSchG.

Störfallverordnung (12. BlmschV): MS 20 000 Kg H 225, MS 20000 Kg H 411.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 30.05.2023

**Druckdatum:** 02.06.2023

**Version:** 0.2

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



Seite 12/12

## FSG-Aceton

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten (Flam. Liq. 2)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

### 16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

  

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.